

**LANDESPRÜFUNGSAMT FÜR JURISTEN**  

---

**bei dem Ministerium der Justiz Rheinland-Pfalz**

**Jahresbericht für 2022**  
**der Präsidentin**  
**des Landesprüfungsamtes für Juristen**

**Bekanntmachung des Ministeriums der Justiz  
vom 23. Oktober 2023 (2224 – 0016)**

# Inhaltsverzeichnis

## 1. Staatliche Pflichtfachprüfung

1.1	Zahl der Rechtskandidaten/-innen (ohne Notenverbesserung)	Seite	2
1.2	Ergebnisse der Prüfungen (ohne Notenverbesserung)	Seite	3
1.3	Wiederholung zur Notenverbesserung	Seite	4

## 2. Zweite juristische Staatsprüfung

2.1	Zahl der Rechtsreferendare/-innen (ohne Notenverbesserung)	Seite	5
2.2	Ergebnisse der Prüfungen (ohne Notenverbesserung)	Seite	6
2.3	Wiederholung zur Notenverbesserung	Seite	6

## 3. Bemerkungen

### 3.1 Staatliche Pflichtfachprüfung

3.1.1	Allgemein	Seite	7
3.1.2	Semesterzahl (einschl. Wiederholer/-innen ohne Notenverbesserung)	Seite	7
3.1.2.1	durchschnittliche Semesterzahl	Seite	8
3.1.2.2	Median-Zentralwert	Seite	8
3.1.3	Semesterzahl (erstmalige Zulassung)	Seite	8
3.1.3.1	durchschnittliche Semesterzahl	Seite	8
3.1.3.2	Median-Zentralwert	Seite	8
3.1.4	Durchschnittsalter	Seite	9
3.1.5	Prüfungsdauer	Seite	9
3.1.6	Durchschnittliche Bewertungen von Aufsichtsarbeiten	Seite	9

### 3.2 Zweite juristische Staatsprüfung

3.2.1	Allgemein	Seite	10
3.2.2	Verteilung auf Schwerpunktbereiche	Seite	11
3.2.3	Durchschnittsalter	Seite	12
3.2.4	Prüfungsdauer	Seite	12
3.2.5	Durchschnittliche Bewertungen von Aufsichtsarbeiten	Seite	12

# 1. Staatliche Pflichtfachprüfung

## 1.1 Zahl der Rechtskandidaten/-innen (ohne Notenverbesserung)

Aus dem Jahre 2021

waren im Prüfungsverfahren verblieben **265** Rechtskandidaten/-innen

---

2022 wurden **543** Rechtskandidaten/-innen

erstmalig zugelassen,

von denen **5** Rechtskandidaten/-innen zurückgetreten sind;

davon haben 2022 **227** Rechtskandidaten/-innen

die Prüfung beendet, sodass noch

**311** Rechtskandidaten/-innen

im Prüfungsverfahren verblieben sind.

Insgesamt wurden somit

**492** Rechtskandidaten/-innen

geprüft.

## 1.2 Ergebnisse der Prüfungen (ohne Notenverbesserung)

Von den **492** Rechtskandidaten/-innen, die die Prüfung beendet haben, bestanden diese mit den Noten:

„sehr gut“	0	=	0,0 %
„gut“	14	=	2,8 %
„vollbefriedigend“	68	=	13,8 %
„befriedigend“	141	=	28,7 %
„ausreichend“	122	=	24,8 %
während	147	=	29,9%

nicht bestanden haben.

Unter den geprüften **492** Rechtskandidaten/-innen

befanden sich **261** Rechtskandidaten/-innen

(**53,0 %**), die die Prüfung gem. § 5 Abs. 5 JAG

- also nach einem Studium von höchstens 8 Semestern  
bzw. aufgrund Nichtberücksichtigung anrechenbarer Semester  
(Studium im Ausland, FFA, sonstige wichtige Gründe =  
sog. „Freiversuch“) –

mit folgenden Ergebnissen abgeschlossen haben:

bestanden haben	<b>203</b> Rechtskandidaten/-innen =	<b>77,7 %</b>
davon besser als „ausreichend“	<b>157</b> Rechtskandidaten/-innen =	<b>60,1 %</b>
nicht bestanden haben	<b>58</b> Rechtskandidaten/-innen =	<b>22,2 %</b>

Unter den geprüften **492** Rechtskandidaten/-innen

befanden sich **54** Wiederholer/-innen,

von denen **21** mit „ausreichend“,  
**11** mit „befriedigend“ bestanden,  
während **22** wiederholt nicht bestanden haben.

### 1.3 Wiederholung zur Notenverbesserung

Gemeldet zur Notenverbesserung hatten sich **163** Rechtskandidaten/-innen,

davon haben **80** Rechtskandidaten/-innen

die Prüfung beendet.

Eine Verbesserung um **zwei** Notenstufen haben **3** Rechtskandidaten/-innen erreicht,

(**3** von „ausreichend“ auf „vollbefriedigend“),

eine Verbesserung um **eine** Notenstufe konnten **29** Rechtskandidaten/-innen erreichen

(**20** von „ausreichend“ auf „befriedigend“,  
**8** von „befriedigend“ auf „vollbefriedigend“,  
**1** von „vollbefriedigend“ auf „gut“).

## 2. Zweite juristische Staatsprüfung

### 2.1 Zahl der Rechtsreferendare/-innen (ohne Notenverbesserung)

Aus dem Jahre 2021

waren im Prüfungsverfahren **171** Rechtsreferendare/-innen  
verblieben.

---

2022 wurden **340** Rechtsreferendare/-innen  
zugelassen, von denen **177** Rechtsreferendare/-innen  
die Prüfung im Jahre 2022 beendet haben.

Insgesamt wurden im Jahre 2022 **348** Rechtsreferendare/-innen  
geprüft.

## 2.2 Ergebnisse der Prüfungen (ohne Notenverbesserung)

Von den **348** Rechtsreferendaren/-innen, die die Prüfung beendet haben, bestanden diese mit den Noten

„sehr gut“	0	=	0,0 %
„gut“	7	=	2,0 %
„vollbefriedigend“	75	=	21,5 %
„befriedigend“	135	=	38,8 %
„ausreichend“	81	=	23,3 %
während	50	=	14,4 %

nicht bestanden haben.

Unter den geprüften **348** Rechtsreferendaren/-innen

befanden sich **39** Wiederholer/-innen,

von denen **6** mit „befriedigend“,  
**18** mit „ausreichend“ bestanden,

während **15** wiederholt nicht bestanden haben.

## 2.3 Wiederholung zur Notenverbesserung

Zur Notenverbesserung meldeten sich **34** Assessoren/-innen,

von denen **20** Assessoren/-innen

das Prüfungsverfahren beendeten.

Eine Verbesserung um **zwei** Notenstufen konnte niemand erreichen,

eine Verbesserung um **eine** Notenstufe konnten **8** Assessoren/-innen erreichen.

(**5** von „ausreichend“ auf „befriedigend“,  
**3** von „befriedigend“ auf „vollbefriedigend“).

# 3. Bemerkungen

## 3.1 Staatliche Pflichtfachprüfung

### 3.1.1 Allgemein

Die Zahl der Rechtskandidaten/-innen, die die Prüfung im Berichtsjahr beendet haben, liegt über der Zahl des Vorjahres (2022: 492, 2021: 460).

Unter den **492** Rechtskandidaten/-innen befanden sich **309** Frauen (**62,8 %**).

Der Anteil der überdurchschnittlichen Prüfungsergebnisse

(vollbefriedigend und besser) betrug **16,6 %**;

der Prozentsatz der Misserfolge liegt bei **29,8 %**.

### 3.1.2 Semesterzahl (einschließlich Wiederholer/-innen, o h n e Notenverbesserer)

Im Berichtsjahr haben sich von den geprüften Rechtskandidaten/-innen (einschließlich Wiederholer/-innen, o h n e Notenverbesserer) zur Prüfung gemeldet:

nach 4 – 6 Semestern	86	=	17,5 %
nach 7 Semestern	74	=	15,0 %
nach 8 Semestern	119	=	24,2 %
nach 9 Semestern	50	=	10,2 %
nach 10 Semestern	34	=	6,9 %
nach 11 Semestern	30	=	6,1 %
nach 12 Semestern	26	=	5,3 %
nach 13 Semestern	14	=	2,8 %
nach 14 Semestern	15	=	3,1 %
nach 15 Semestern	13	=	2,6 %
nach 16 Semestern	11	=	2,2 %
und mehr	20	=	4,1 %

(einschließlich evtl. Auslandssemester, die beim „Freiversuch“ außer Betracht bleiben).

Unter den Rechtskandidaten/-innen mit einer Studienzeit von 12 und mehr Semestern befanden sich **34** Wiederholer/-innen.

### **3.1.2.1 Durchschnittliche Semesterzahl**

Die durchschnittliche Semesterzahl im Zeitpunkt der Meldung zur Prüfung lag bei **8,8** Semestern.

### **3.1.2.2 Median-Zentralwert**

Der Median-Zentralwert lag bei **8,0** Semestern.

### **3.1.3 Semesterzahl (erstmalige Zulassung)**

Bei den Rechtskandidaten/-innen, die sich erstmals zur Prüfung gemeldet und die Prüfung bestanden haben, ergibt sich hinsichtlich der Studienzeit folgendes Bild:

nach 4 – 6 Semestern	73	=	23,3 %
nach 7 Semestern	61	=	19,5 %
nach 8 Semestern	81	=	25,9 %
nach 9 Semestern	31	=	9,9 %
nach 10 Semestern	19	=	6,1 %
nach 11 Semestern	11	=	3,5 %
nach 12 Semestern			
und mehr	37	=	11,8 %

### **3.1.3.1 Durchschnittliche Semesterzahl**

Die durchschnittliche Semesterzahl im Zeitpunkt der Meldung zur Prüfung liegt hier bei **8,3** Semestern.

### **3.1.3.2 Median-Zentralwert**

Der Median-Zentralwert lag bei **8,0** Semestern.

### 3.1.4 Durchschnittsalter

Das Durchschnittsalter liegt bei **26** Jahren und verteilt sich auf das Alter wie folgt:

46 – 50 Jahre	=	1	29 Jahre	=	17
36 - 40 Jahre	=	3	28 Jahre	=	41
35 Jahre	=	2	27 Jahre	=	53
34 Jahre	=	3	26 Jahre	=	67
33 Jahre	=	4	25 Jahre	=	119
32 Jahre	=	6	24 Jahre	=	114
31 Jahre	=	3	23 Jahre	=	40
30 Jahre	=	9	22 Jahre	=	10

### 3.1.5 Prüfungsdauer

Die Prüfungsdauer betrug in der staatlichen Pflichtfachprüfung in der Regel 5 Monate.

### 3.1.6 Durchschnittliche Bewertungen von Aufsichtsarbeiten

Die durchschnittlichen Punktwerte für die Aufsichtsarbeiten betragen:

<b>Aufsichtsarbeiten</b>	<b>I H 21</b>	<b>I F 22</b>
Öffentliches Recht I	5,10	5,15
Öffentliches Recht II	5,65	5,15
Zivilrecht I	5,61	5,74
Zivilrecht II	5,57	5,93
Zivilrecht III	5,03	5,90
Strafrecht	4,76	5,52

## **3.2 Zweite juristische Staatsprüfung**

### **3.2.1 Allgemein**

Im Berichtsjahr wurden zur zweiten juristischen Staatsprüfung **340** Rechtsreferendare/-innen zugelassen (2021: 344) und **348** Rechtsreferendare/-innen geprüft (2021: 333).

Unter den insgesamt **348** Teilnehmern und Teilnehmerinnen

befanden sich **186** Frauen (**53,4** %);

von denen **158** Rechtsreferendarinnen die Prüfung bestanden  
und **28** Rechtsreferendarinnen nicht bestanden haben

sowie **162** Männer (**46,5** %);

von denen **140** Rechtsreferendare die Prüfung bestanden  
und **22** Rechtsreferendare nicht bestanden haben.

Der Prozentsatz der Misserfolge liegt mit **14,3** % niedriger als im Vorjahr (16,5 %) und über dem Bundesdurchschnitt 2021 (12,2 %).

Der Anteil der überdurchschnittlichen Prüfungsleistungen (vollbefriedigend und besser) betrug **23,5** % und liegt damit höher als im Jahr 2021 (15,9 %) und über dem Bundesdurchschnitt 2021 (21,3 %).

### 3.2.2 Verteilung auf Wahlfachbereiche

<b>Wahlfach 1</b> (Zivilrecht)	63	=	18,1 %
<b>Wahlfach 2</b> (Medienrecht)	16	=	4,7 %
<b>Wahlfach 3</b> (Arbeitsrecht)	56	=	16,1 %
<b>Wahlfach 4</b> (Sozialrecht)	6	=	1,7 %
<b>Wahlfach 5</b> (Strafrecht)	107	=	30,7 %
<b>Wahlfach 6</b> (Verwaltungsrecht)	40	=	11,5 %
<b>Wahlfach 7</b> (Steuerrecht)	21	=	6,0 %
<b>Wahlfach 8</b> (Kapitalmarkt- u. Kapitalgesellschaftsrecht)	26	=	7,5 %
<b>Wahlfach 9</b> (Europäisches und Deutsches Kartell- und Wettbewerbsrecht)	13	=	3,7 %

### 3.2.3 Durchschnittsalter

Das Durchschnittsalter liegt bei **29** Jahren und verteilt sich auf das Alter wie folgt:

41 bis 45 Jahre	=	2	30 Jahre	=	42
36 bis 40 Jahre	=	5	29 Jahre	=	56
35 Jahre	=	2	28 Jahre	=	80
34 Jahre	=	8	27 Jahre	=	68
33 Jahre	=	10	26 Jahre	=	28
32 Jahre	=	16	25 Jahre	=	3
31 Jahre	=	28			

### 3.2.4 Prüfungsdauer

Die Prüfungsdauer nach Beendigung des Vorbereitungsdienstes betrug in der zweiten juristischen Staatsprüfung 1 Monat.

### 3.2.5 Durchschnittliche Bewertungen von Aufsichtsarbeiten

Die durchschnittlichen Punktwerte für die Aufsichtsarbeiten betragen:

<b>Aufsichtsarbeiten</b>	<b>II H 21</b>	<b>II F 22</b>
Öffentliches Recht I	6,16	6,54
Öffentliches Recht II	6,90	5,79
Zivilrecht I	6,89	6,24
Zivilrecht II	6,19	5,55
Zivilrecht III	6,66	6,38
Zivilrecht IV	6,09	5,69
Strafrecht I	5,31	5,83
Strafrecht II	5,73	5,37